

DGUV Landesverband Südost, Postfach 90 02 62, 81502 München

An die
Durchgangärztinnen und
Durchgangärzte
in Bayern und Sachsen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 411.1
Ansprechpartner/in: Harald Zeitler
Telefon: +49 (89) 62272-300, 301, 302, 303
Telefax: +49 (89) 62272-399
E-Mail: lv-suedost@dguv.de

Datum: 27. Februar 2017

Rundschreiben Nr. 3/2017 (D)

Projekt „heimatnahe Rehabilitation in Polen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die DGUV Reha International GmbH koordiniert und betreut seit 2012 das Projekt der heimatnahen Rehabilitation in Polen.

Im Rahmen dieses Projekts können polnische Staatsbürger, die nach deutschen Vorschriften gesetzlich unfallversichert sind und bei ihrer Tätigkeit einen Unfall mit Verletzung des Stütz- und Bewegungsapparates erleiden, auf eigenen Wunsch in einer polnischen Reha-Einrichtung stationär rehabilitiert werden. Mittlerweile haben knapp 300 Versicherte dieses Angebot in Anspruch genommen. Die DGUV Reha International GmbH hat Kooperationsverträge mit drei Einrichtungen in Polen geschlossen. Diese befinden sich in Nord-, Süd- und Zentralpolen, um dem Ziel einer heimatnahen Versorgung möglichst nahe zu kommen.

Wir möchten Sie und die polnisch sprechenden Versicherten über das Angebot der stationären Rehabilitation in Polen informieren. Die DGUV Reha International GmbH hat zu diesem Zweck zweisprachige Informationsmaterialien (Flyer und Infoblatt über die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung) vorbereitet, welche den Versicherten idealerweise im Anschluss an die Akutbehandlung in Deutschland zur Verfügung gestellt werden sollen. Weiterhin enthalten die Informationsmaterialien einen Hinweis auf die Website der DGUV Reha International GmbH (www.dguv.de/reha-int) mit ausführlicheren Informationen.

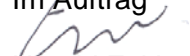
Detaillierte Informationen zu dem Projekt und zum Verfahrensablauf finden Sie in den Dokumenten im Anhang

- Informationsschreiben der DGUV Reha International GmbH vom 20.02.2017 (Anlage 1)
- Flyer „Gesund werden, wo die Familie lebt – Rehabilitation in Polen“ (Anlage 2)
- Informationsbroschüre „Gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland – Information für polnische Staatsangehörige“ (Anlage 3).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Harald Zeitler

Geschäftsstellenleiter

DGUV Reha International GmbH, Glinkastr. 40, 10117 Berlin

An die zugelassene Durchgangsarzte

Ihr Zeichen:
 Ihre Nachricht vom:
 Unser Zeichen:
 Ansprechpartner/in: Marek Brodniewicz
 Telefon: +49 30 288 763 788
 Telefax: +49 30 288 763 741
 E-Mail: marek.brodniewicz@dguv.de
 Datum: 20.02.2017

Heimatnahe Rehabilitation in Polen für Versicherte der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die zunehmende Mobilität von Beschäftigten in Europa ergeben sich auch neue Anforderungen an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Vor diesem Hintergrund hat die DGUV Reha International GmbH, eine Tochtergesellschaft der DGUV, im Jahr 2012 das Projekt der heimatnahen Rehabilitation in Polen initiiert und zwischenzeitlich ein Netzwerk von Rehabilitationseinrichtungen in Polen aufgebaut.

Zielgruppe und Rahmenbedingungen

Im Rahmen dieses Projekts können polnische Arbeitnehmer, die nach deutschen Vorschriften gesetzlich unfallversichert sind und bei ihrer Tätigkeit einen Arbeits- oder Wegeunfall erleiden, auf eigenen Wunsch in einer polnischen Reha-Klinik stationär weiterbehandelt werden.

Die Durchführung der BGSW in Polen kann sinnvoll sein bei Versicherten, die

- infolge eines Arbeits- oder Wegeunfalles Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates aufweisen,
- ihren Wohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Polen haben,
- über begrenzte deutsche Sprachkenntnisse verfügen,
- keine Angehörigen oder andere Bezugspersonen in Deutschland haben,
- eine möglichst schnelle Rückkehr nach Polen wünschen.

Die Versorgung der Versicherten in Polen mit neurologischen Erkrankungen oder Schädel-Hirnverletzungen ist derzeit nicht möglich.

Die DGUV Reha International GmbH kooperiert mit drei Reha-Einrichtungen in Polen, in denen polnischsprachige Versicherte mit Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates stationär rehabilitiert werden können. Die Einrichtungen finden sich in Nord-, Süd- und Zentralpolen. Alle Kooperationspartner wurden hinsichtlich der BGSW-Anforderungen geprüft. Die Berichte werden in deutscher Sprache nach den inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben der Handlungsanleitung zur Durchführung der BGSW erstellt.

Seit 2012 haben wir nahezu 300 Versicherte nach Polen verlegt und das Angebot wird durch die Unfallversicherungsträger in geeigneten Fällen gerne wahrgenommen.

Anmeldeverfahren

Alle polnischsprachigen Versicherten sollten über die Möglichkeit der heimatnahen Rehabilitation in Polen informiert werden. Wenn die Behandlung in Polen aus Ihrer Sicht den Heilungsverlauf fördern könnte oder aus anderen Gründen sinnvoll erscheint, kann der Vorschlag mit dem Versicherten und dem Unfallversicherungsträger abgestimmt oder ein entsprechender Hinweis im Durchgangsarztbericht aufgenommen werden.

Der zuständige Unfallversicherungsträger entscheidet über die Verlegung und stimmt die Einzelheiten (Aufnahmedatum, Verweildauer, Transport usw.) mit der DGUV Reha International GmbH und der Einrichtung in Polen ab. Die direkte Abholung des Versicherten aus der Akutklinik ist möglich.

Informationsmaterial

Zur Information der Versicherten stehen folgende Publikationen in polnischer und deutscher Sprache zur Verfügung:

- 1) Informationsblatt über die gesetzliche Unfallversicherung und deren Leistungen (Bestellnummer 12363)
- 2) Flyer zum Angebot der heimatnahen Reha in Polen (Bestellnummer 10850)
- 3) Webseite der DGUV Reha International GmbH (<http://www.dguv.de/reha-int>)

Beigefügt erhalten Sie die beiden Publikationen, die Sie unter <http://publikationen.dguv.de> oder per Mail an info-reha-int@dguv.de kostenlos bestellen können.

Partnerkliniken in Polen

Zurzeit können unsere Versicherte in drei Reha-Einrichtungen stationär rehabilitiert werden:

- CRR KRUS „Granit“ in Schreiberhau (Niederschlesien, Südpolen)
- CRR KRUS „Niwa“ in Kolberg (Pommern, Nordpolen)
- „Columna Medica“ bei Lodsch (Zentralpolen)

Wir möchten Sie bitten, die Informationen und die Broschüren über das Angebot der heimatnahen Reha in Polen an polnischsprachige Versicherte weiterzugeben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter 030 288 763 788 oder info-reha-int@dguv.de zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



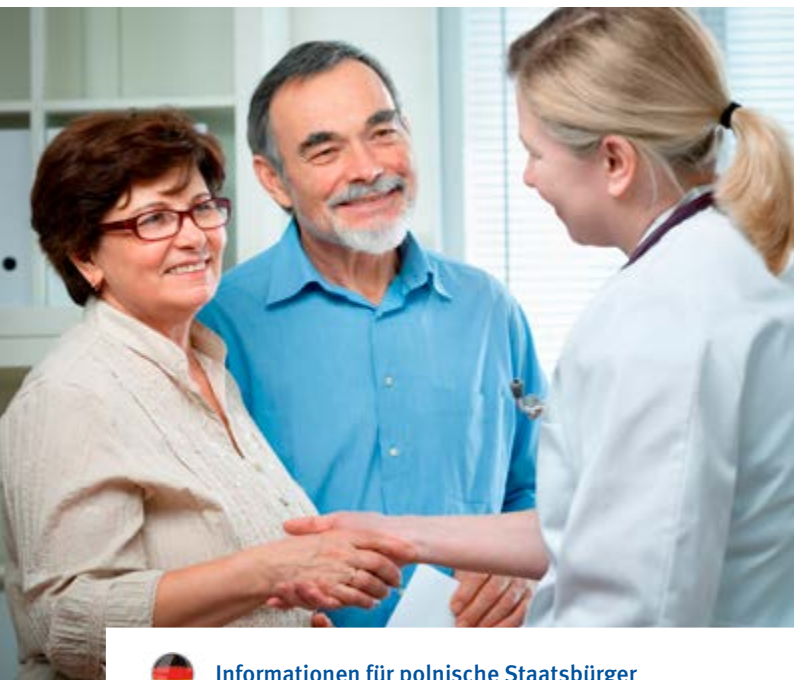
Dr. Joachim Breuer

Anlagen



DGUV

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband



Informationen für polnische Staatsbürger



Informacje dla obywateli polskich

Gesund werden, wo die Familie lebt

Rehabilitation in Polen

Dochodź do zdrowia tam, gdzie żyją Twoi bliscy

Rehabilitacja w Polsce

Rehabilitation in Polen

Jedes Jahr passieren in Deutschland mehr als zwei Millionen Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle. Oft handelt es sich um leichtere Verletzungen. Bei schwerwiegenderen Verletzungen wird nach der Akutbehandlung im Krankenhaus oft eine weitere intensive Behandlung in einer Reha-Klinik notwendig.

Wenn Sie als polnischer Staatsbürger in Deutschland arbeiten und nach den deutschen Vorschriften gesetzlich unfallversichert sind, können Sie nach einem Arbeits- und Wegeunfall auf eigenen Wunsch in einer polnischen Reha-Klinik stationär weiterbehandelt werden. Das bessere Sprachverständnis und die Nähe zu Familie und Freunden fördern den Heilungsverlauf.

Ob eine Rehabilitation in Polen aus medizinischen Gründen sinnvoll und geeignet ist, entscheidet der zuständige Unfallversicherungsträger gemeinsam mit Ihnen und den behandelnden Ärzten. Die DGUV stellt dabei sicher, dass die polnischen Reha-Kliniken die hohen deutschen Qualitätsstandards der gesetzlichen Unfallversicherung erfüllen.

Die polnische Reha-Klinik erhält alle zur Behandlung notwendigen persönlichen Daten und Informationen. Die Organisation und Kosten für den Transport zur Reha-Klinik übernimmt der Unfallversicherungsträger. Die Klinik in Polen berichtet dem zuständigen Träger regelmäßig in deutscher Sprache über den Heilverlauf. Er entscheidet dann in Abhängigkeit vom Ergebnis der Heilbehandlung über die weiteren Maßnahmen.

Każdego roku w Niemczech ulega wypadkowi przy pracy, w drodze do niej lub w szkole ponad dwa miliony osób. W przypadku cięższych obrażeń często konieczna jest dalsza intensywna rehabilitacja w specjalistycznych klinikach, mimo wcześniejszego doraźnego leczenia w szpitalu.

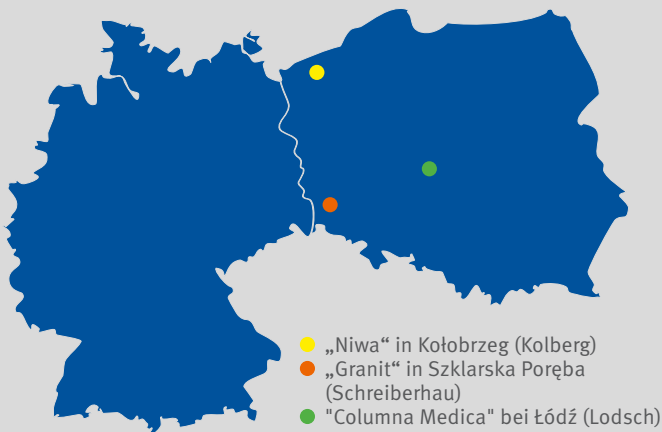
Jeżeli obywatel polski pracujący w Niemczech ulegnie wypadkowi przy pracy i jest ustawowo ubezpieczony od wypadków w myśl niemieckich przepisów, to może na własne życzenie podjąć rehabilitację na terenie Polski. Język ojczysty oraz bliskość rodziny i przyjaciół wspomagają prawidłowy przebieg leczenia. O tym, czy rehabilitacja w Polsce jest medycznie uzasadniona, decyduje właściwy ubezpieczyciel (Unfallversicherungsträger) wspólnie z poszkodowanym i prowadzącymi lekarzami. Niemieckie Ustawowe Ubezpieczenie Wypadkowe (DGUV) dba przy tym, aby polskie ośrodki rehabilitacyjne spełniały wysokie standardy jakości określone przepisami niemieckimi. Wszelkie dane osobowe i informacje związane z leczeniem są przekazywane do kliniki rehabilitacyjnej w Polsce. Organizację i koszty transportu do Polski przejmuje ubezpieczyciel. Jest on również regularnie informowany przez polską klinikę rehabilitacyjną o przebiegu leczenia w języku niemieckim i w zależności od stanu zdrowia pacjenta decyduje o jego dalszym leczeniu.

Die gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland

Die gesetzliche Unfallversicherung ist ein Teil der Sozialversicherung in Deutschland. Sie wird getragen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Alle abhängig Beschäftigten, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Kindergartenkinder sowie ehrenamtlich Tätigen sind in der Regel automatisch gegen Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle sowie Berufskrankheiten versichert – das trifft insgesamt auf rund 75 Millionen Menschen in Deutschland zu. Ob bei der Arbeit, in Schule und Studium, in der Kita, beim Ehrenamt oder in der Land- und Forstwirtschaft: Im Fall des Falles genießen sie vollen Schutz.

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe w Niemczech

Ubezpieczenie wypadkowe jest częścią systemu ubezpieczeń społecznych w Niemczech. Świadczenia są finansowane przez ubezpieczycieli - Stowarzyszenia Branżowe i Kasy Wypadkowe. Dzięki niemu pracownicy najemni, uczniowie, studenci, przedszkolacy jak i wolontariusze są automatycznie ubezpieczeni od wypadków przy pracy lub w szkole, jak też od wypadków w drodze do pracy oraz od chorób zawodowych. Łącznie ubezpieczeniem tym objętych jest w Niemczech 75 milionów osób. W pracy i na uczelni, w przedszkolu czy w ramach wolontariatu, w rolnictwie lub leśnictwie – ubezpieczenie zapewnia kompleksową ochronę.



Partnerkliniken in Polen

Als Kooperationspartner für eine stationäre Weiterbehandlung stehen drei Rehabilitationskliniken zur Verfügung:

- CRR KRUS „Granit“ in Szklarska Poręba (Schreiberhau) in Niederschlesien, unweit des Dreiländerecks Deutschland, Polen und Tschechen
- CRR KRUS „Niwa“ im Kurort Kołobrzeg (Kolberg) in Pommern, direkt an der Ostsee
- „Columna Medica“ bei Łódź (Lodsch) in Zentralpolen

Alle Einrichtungen bieten ideale Rahmenbedingungen für Ihre erfolgreiche Rehabilitation.

Kliniki partnerskie w Polsce

Pacjenci mogą być leczeni w jednej z trzech klinik partnerskich:

- CRR KRUS „Granit“ w Szklarskiej Porębie
- CRR KRUS „Niwa“ w Kołobrzegu
- „Columna Medica“ niedaleko Łodzi

Wszystkie ośrodki stwarzają idealne warunki do pomyślnej rehabilitacji.

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Infoline: 0800 6050404*
E-Mail: info-reha-int@dguv.de
Internet: www.dguv.de

*kostenlos, Mo-Fr 08:00 – 18:00

Für weitere Informationen rund um die Rehabilitation in Polen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

Dalszych informacji na temat rehabilitacji w Polsce udziela Państwu nasi pracownicy pod numerem:

+49 (0)30 288 763 788
(auf Polnisch und Deutsch, po polsku i niemiecku)

Titelbild: Alexander Raths / Fotolia



DGUV

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband



[Informationen für polnische Staatsbürger](#)



[Informacje dla obywateli polskich](#)

Gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland

Aufgaben und Leistungen

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe w Niemczech

Zadania i świadczenia

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Tel.: 030 288763800
Fax: 030 288763808
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de

Fotos:
Titel: Kurhan | Dreamstime,
S.4/5: Lorena Fernandez | shutterstock
S.7: Photographee.eu | shutterstock
S.11: Alexander Raths | Fotolia, S.12: Robert Kneschke | Fotolia

Ausgabe: Oktober 2016

Für Auskünfte und Informationen in polnischer Sprache
kontaktieren Sie bitte die

W celu otrzymania pomocy i informacji w języku polskim
proszę się kontaktować z

DGUV Reha International GmbH
Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: +49 30 288 763 788
Mail: info-reha-int@dguv.de

Zu beziehen unter www.dguv.de/publikationen
(Bestellnummer 12363)

Gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland

Aufgaben und Leistungen

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe w Niemczech

Zadania i świadczenia

Aufgaben und Zuständigkeit

Die gesetzliche Unfallversicherung ist ein eigenständiger Teil der Sozialversicherung in Deutschland und hat die Aufgabe, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten sowie nach Eintritt von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen und sie oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen.

Zuständig hierfür sind die nach Branchen gegliederten gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.

Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz erstreckt sich auf verschiedene Personengruppen:

- gesetzlich Versicherte und
- freiwillig Versicherte, z. B. Unternehmer und Unternehmerinnen

Gesetzlich versichert ist z. B. wer in einem dauerhaften oder vorübergehenden Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis steht. Der Versicherungsschutz besteht ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Familienstand, Nationalität oder Einkommen. Für die gesetzlich Versicherten ist die Unfallversicherung beitragsfrei, die Kosten tragen alleine die Unternehmen.



Die freiwillige Versicherung erfolgt durch schriftlichen Antrag und beginnt frühestens mit dem Tag nach Eingang des Antrags bei der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Zadania ustawowego ubezpieczenia wypadkowego

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe jest niezależną częścią systemu ubezpieczeń społecznych w Niemczech i jego zadaniem jest zapobieganie wypadkom przy pracy, chorobom zawodowym oraz innym zagrożeniom dla zdrowia związanych z pracą.

Przywrócenie zdrowia i zdolności do pracy po takim wypadku lub chorobie oraz zapewnienie wsparcia finansowego podczas rehabilitacji i ewentualnie po niej – to dalsze ważne zadania ustawowego ubezpieczenia wypadkowego.

Zadania te spełniają ubezpieczyciele w postaci Stowarzyszeń Branżowych (podzielonych wedle branż) oraz Kas Wypadkowych (ubezpieczyciele podmiotów publicznych).

Krąg osób ubezpieczonych

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe obejmuje różne grupy osób:

- ustawowo ubezpieczonych oraz
- dobrowolnie ubezpieczonych, np. przedsiębiorców

Ochronie ustawowego ubezpieczenia wypadkowego podlegają np. osoby o stałym lub tymczasowym zatrudnieniu bądź osoby w trakcie kształcenia zawodowego.

Wiek, płeć, stan cywilny, narodowość czy dochody nie mają znaczenia dla ubezpieczenia wypadkowego. Dla ustawowo ubezpieczonych jest ono darmowe, a wszelkie jego koszty pokrywa pracodawca.



Ubezpieczenie dobrowolne wymaga złożenia odpowiedniego wniosku i zaczyna swój bieg najwcześniej w momencie jego wpłynięcia u danego Stowarzyszenia Branżowego.

Umfangreiche Leistungen

Die tägliche Arbeit der gesetzlichen Unfallversicherung ist geprägt vom Leitsatz „mit allen geeigneten Mitteln“. Die Versicherten haben Anspruch auf eine umfassende medizinische Akutversorgung, umfangreiche medizinische, berufliche und soziale Rehabilitationsleistungen sowie Entschädigungsleistungen während der Behandlungsmaßnahmen und ggf. auch danach. Darüber hinaus können auch Hinterbliebene Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung erhalten.

Medizinische Rehabilitation

Grundlage einer erfolgreichen Rehabilitation ist die hohe Qualität der medizinischen Versorgung. Die Unfallversicherung stellt diese durch ein flächendeckendes Netzwerk von spezialisierten Ärztinnen und Ärzten sowie Unfall- und Rehabilitationskliniken sicher.

Zur Heilbehandlung und medizinischen Rehabilitation zählen u.a.

- möglichst frühzeitig einsetzende notfallmedizinische Versorgung (Erstversorgung)
- Unfallmedizinisch qualifizierte ambulante und stationäre Behandlung
- Im Zusammenhang mit den Unfallfolgen erforderliche zahnärztliche Behandlung
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Hilfsmitteln
- Behandlungen in Rehabilitationseinrichtungen
- Physikalische- und physiotherapeutische Behandlungen
- Psychotherapie
- Arbeits- und Belastungserprobung

Kompleksowe świadczenia

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe zapewnia opiekę osobom pokrzywdzonym w wypadku przy pracy lub dotkniętym chorobą zawodową za pomocą wszelkich właściwych środków. Ubezpieczonym przysługuje prawo do optymalnej opieki medycznej, kompleksowych medycznych, zawodowych oraz społecznych świadczeń rehabilitacyjnych, jak również do świadczeń finansowych podczas leczenia i ewentualnie również po nim. W przypadku śmierci również zstępni są zabezpieczeni przez ustawowe ubezpieczenie wypadkowe.

Rehabilitacja medyczna

Warunkiem udanej rehabilitacji jest wysoka jakość opieki medycznej. Jest ona zapewniona przez rozległą sieć wykwalifikowanych lekarzy oraz klinik wypadkowych i rehabilitacyjnych.

Ubezpieczonym przysługują m.in. następujące świadczenia medyczne:

- niezwłoczne leczenie przy stanach nagłego zagrożenia życia
- leczenie stacjonarne oraz ambulatoryjne
- leczenie stomatologiczne związane z wypadkiem
- zaopatrzenie w lekarstwa oraz środki pomocnicze i lecznicze
- pobyt w klinikach rehabilitacyjnych
- fizykoterapia
- psychoterapia i opieka terapeutyczna
- próba wytrzymałościowa (ABE)

Rehabilitation in Polen

Durch die Kooperation mit Partnerkliniken in Polen können polnische Staatsangehörige, die nach deutschen Vorschriften gesetzlich unfallversichert sind und bei ihrer Tätigkeit einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit erleiden, auf eigenen Wunsch in einer polnischen Rehabilitationseinrichtung stationär weiterbehandelt werden.

Die Partnerkliniken in Polen sind nach deutschen Vorgaben zugelassen und bieten einen guten Standard. Ob eine Verletzung in eine polnische Rehabilitationseinrichtung im Einzelfall sinnvoll ist, entscheidet der zuständige Unfallversicherungsträger nach Abstimmung mit dem Versicherten und den behandelnden Ärzten und Ärztinnen.

Rehabilitacja w Polsce

Obywatele polscy, którzy ucierpieli w wypadku przy pracy i są ubezpieczeni w Niemczech, mogą na własne życzenie odbyć rehabilitację stacjonarną w jednej z polskich klinik partnerskich.

Posiadają one wysoki standard i spełniają niemieckie wymagania medyczne. O tym, czy rehabilitacja w Polsce w danym przypadku jest uzasadniona, decyduje dany ubezpieczyciel po uzgodnieniu z ubezpieczonym oraz lekarzem prowadzącym.



Allgemeine Informationen zur Rehabilitation in Polen erhalten Sie – auch in polnischer Sprache – unter der Rufnummer **030 288 763 788** oder unter **info-reha-int@dguv.de**.

Dalsze informacje dotyczące rehabilitacji w Polsce otrzymają Państwo – również w jęz. polskim – pod numerem **+49 (0) 30 288 763 788** lub **info-reha-int@dguv.de**.



Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit können Versicherte trotz optimaler medizinischer Rehabilitation ihre bisherige berufliche Tätigkeit unter Umständen nicht oder nicht ohne weiteres wieder aufnehmen. Ziel der beruflichen Rehabilitation ist es, die Versicherten nach ihrer Leistungsfähigkeit und unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Tätigkeit möglichst auf Dauer beruflich einzugliedern. Hierzu stehen z. B. folgende Leistungen zur Verfügung:

- Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes
- Berufsvorbereitung
- Berufliche Anpassung, Fortbildung, Ausbildung, Umschulung
- Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung
- Leistungen an Arbeitgeber
- Kraftfahrzeughilfe

Veranlasst und koordiniert werden die Leistungen der beruflichen Rehabilitation durch den Reha-Manager oder die Reha-Managerin des zuständigen Unfallversicherungsträgers.

Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und ergänzende Leistungen

Die Rehabilitation der gesetzlichen Unfallversicherung umfasst auch Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, um die Auswirkungen der Folgen des Arbeitsunfalles oder der Berufskrankheit im sozialen Feld bestmöglich auszugleichen und es den Menschen zu ermöglichen, sich aktiv und gleichberechtigt am Leben in der Gemeinschaft zu beteiligen.

Beispiele hierfür sind:

- Leistungen zur Wohnungshilfe, z. B. Badumbauten, Einbau von Treppenliften
- Kraftfahrzeughilfe
- Rehabilitationssport bzw. Bereitstellung von Hilfen zur Teilnahme am Sport o. ä.

Rehabilitacja zawodowa

Mimo optymalnej rehabilitacji medycznej nie zawsze istnieje możliwość podjęcia pracy bezpośrednio po wypadku lub chorobie zawodowej. Celem rehabilitacji zawodowej jest możliwie trwałe przywrócenie do życia zawodowego z uwzględnieniem poprzedniego rodzaju pracy i sprawności ubezpieczonego. Ubezpieczeni otrzymują wsparcie od ubezpieczycieli m.in. w postaci

- świadczeń w celu uzyskania lub zachowania miejsca pracy
- przygotowania do zawodu
- przekwalifikowania
- świadczeń na rzecz pracodawcy
- odpowiedniego kształcenia zawodowego
- pomocy przy zakupie pojazdu dostosowanego do potrzeb osób niepełnosprawnych

Świadczenia rehabilitacji zawodowej są zlecane i koordynowane przez Reha-Managerów danego ubezpieczyciela.

Rehabilitacja społeczna

Rehabilitacja w ramach ustawowego ubezpieczenia wypadkowego zakłada również świadczenia na rzecz integracji w życiu społecznym. Szereg środków pomocniczych wspiera ubezpieczonych w prowadzeniu możliwie jak najbardziej samodzielnego życia i udziału w życiu społecznym, np.:

- świadczenia pomocy mieszkaniowej, np. przebudowa łazienki, montaż windy schodowej
- pomoc w zakupie pojazdu dostosowanego do potrzeb osób niepełnosprawnych
- rehabilitacja sportowa lub udostępnienie sprzętu do zajęć sportowych

Die gesetzliche Unfallversicherung sorgt auch für die finanzielle Absicherung nach Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten. Hierzu gehören z. B. das Verletzten- und das Übergangsgeld. Wenn die Betroffenen trotz Heilbehandlung und Maßnahmen zur Rehabilitation nicht wieder uneingeschränkt am Erwerbsleben teilnehmen können, kann Anspruch auf eine Rente bestehen. Folgende Entschädigungsleistungen sind in der gesetzlichen Unfallversicherung vorgesehen:

Verletztengeld

Verletztengeld wird während der Dauer der unfall- oder berufs-krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit gezahlt. Es beträgt 80% des Regelentgelts, maximal in Höhe des letzten Nettoentgelts, abzüglich der Beitragsanteile zur Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verletztengeld wird über die Krankenkassen ausgezahlt.

Übergangsgeld

Versicherte erhalten während einer qualifizierenden Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben Übergangsgeld. Die Höhe richtet sich nach den Einkommens- und Familienverhältnissen. Das Übergangsgeld wird über die Krankenkassen ausgezahlt.

Rentenleistungen

Die Entschädigung von Versicherten erfolgt nach dem Schadensersatzprinzip. Die Höhe der Rente richtet sich dabei nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) und dem Jahresarbeitsverdienst (JAV). Die MdE drückt aus, wieviel Prozent des gesamten Arbeitsmarktes den Versicherten aufgrund der Folgen des Arbeitsunfalls oder der Berufskrankheit verschlossen sind. Über die Gewährung der Rente entscheidet der Unfallversicherungsträger.

Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe zapewnia również zabezpieczenie finansowe po wypadkach lub chorobach zawodowych. Należy do nich m.in. zasiłek chorobowy i przejściowy. Jeśli ubezpieczony pomimo leczenia i rehabilitacji nie jest w stanie funkcjonować na rynku pracy bez ograniczeń, możliwe jest wsparcie finansowe w formie renty. Ustawowe ubezpieczenie wypadkowe przewiduje następujące świadczenia kompensacyjne:

Zasiłek chorobowy (Verletztengeld)

Podczas trwania niezdolności do pracy związanej z wypadkiem lub chorobą zawodową ubezpieczeni otrzymują zasiłek chorobowy. Wynosi on 80% zasadniczej pensji brutto (maks. w wysokości ostatniej pensji netto) z potrąceniem składek na ubezpieczenie emerytalne i od utraty pracy. Zasiłek chorobowy wypłacany jest za pośrednictwem kasy chorych (Krankenkasse).



Im Todesfall können an Hinterbliebene z. B. Sterbegeld, Witwen- oder Witwerrente, Waisenrente oder auch Beihilfen gezahlt werden, wenn die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Solange Versicherte infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit so hilflos sind, dass sie in erheblichem Umfang der Hilfe bedürfen, wird Pflegegeld gezahlt, eine Pflegekraft eingestellt oder Heimpflege gewährt.



Zasiłek przejściowy (Übergangsgeld)

W trakcie kwalifikowanych świadczeń rehabilitacji zawodowej ubezpieczony ma prawo do zasiłku przejściowego. Jego wysokość zależy od ostatnich dochodów i stosunków rodzinnych. To świadczenie jest również wypłacane przez kasę chorych.

Świadczenia rentowe

Wysokość renty jest wyliczana poprzez stopień obniżenia zdolności zarobkowych (MdE) oraz roczne dochody z pracy (JAV). Przez MdE należy rozumieć procentową wartość zdolności zarobkowej utraconej wskutek wypadku lub choroby. Decyzja o przyznaniu renty należy do ubezpieczyciela.

Świadczenia pielęgnacyjne

Świadczenie pielęgnacyjne jest przyznawane ubezpieczonemu w przypadku, gdy na skutek wypadku potrzebują w znacznym zakresie pomocy osób trzecich. Może on przyjąć formę zasiłku pieniężnego, pomocy opiekuna lub stałej opieki.

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Infoline: 0800 6050404*
Internet: www.dguv.de

*kostenlos, Mo-Fr 08:00 – 18:00

*darmowa, Pon-Pt 08:00 – 18:00

Für Auskünfte und Informationen in polnischer
Sprache kontaktieren Sie bitte die

W celu otrzymania pomocy i informacji w języku
polskim proszę się kontaktować z

DGUV Reha International GmbH
Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: +49 30 288 763 788
Mail: info-reha-int@dguv.de